

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

360 (30.12.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 360.

Montag den 30. Dezember

1844.

Bekanntmachung.

Nro. 19641. Bestehender Vorschrift gemäß bringen wir das Verbot des Schießens in der Neujahrsnacht mit dem Anfügen in Erinnerung, daß die Zuwiderhandelnden eine Geldstrafe von 5 fl. oder im Falle der Unvermögllichkeit fünftägigen Arrest zu gewärtigen haben.

Hiebei wird noch bemerkt:

- 1) Eltern sind für ihre Kinder, Meister für ihre Lehrlinge, Hauseigenthümer und Miether für das Schießen aus den Fenstern oder innerhalb ihrer Hofräume und Hausgärten verantwortlich.
- 2) Das Legen von Petarden wird mit 15 fl. bestraft.
- 3) Das Tragen von Schießwaffen, Petarden oder Schießpulver in dieser Nacht wird mit einer Strafe belegt, die bis zu dem Betrage der Strafe des Schießens ansteigen kann.
- 4) Die Polizeistunde wird für diese Nacht bis 1½ Uhr verlängert, bis wohin die Wirthshäuser geschlossen sein müssen.

Wir hegen zu den hiesigen Einwohnern das Vertrauen, daß sie ihren bekannten guten Sinn für die öffentliche Ordnung auch diesmal bewähren und ihrerseits nach Kräften beitragen, daß der unläßlichen und gefährlichen Sitte des Schießens in der Neujahrsnacht gesteuert werde.

Diejenigen aber, welche wider Verhoffen durch die bestehenden Strafverordnungen sich davon nicht abhalten lassen, mögen wenigstens die Unglücklichen berücksichtigen, die auf dem Krankenlager sich befinden und deren Leiden sie nur vermehren, sie mögen die Gefahr im Auge haben, in der sie selbst und ihre Umgebungen schweben und das Unglück bedenken, das sie durch Feuer anstiften können.

Karlsruhe den 26. Dezember 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Dankfagung.

Von dem verehrlichen Vorstand der Bäckereinnung sind uns für den Grundstock des Waisenfonds 350 fl. übersendet worden, welche die Bäckereimeisterschaft in Folge eines öffentlich beurkundeten Zusages zu ihrem Zunftgesetz zusammengelegt, wodurch sich die Zunft verbindlich erklärte, gegen **Abstellung** der bisher in Uebung gewesenen Geschenke an die Kunden, namentlich der sogenannten **Neujahrsbrezeln** jene Summe während zehn Jahren alljährlich zu dem Grundstock des Waisenfonds zu erlegen.

Wir erstatten für diese ansehnliche Gabe unseren verbindlichen Dank.

Karlsruhe den 28. Dezember 1844.

Verwaltungsrath des Waisenfonds.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] Dem Dienstknecht Joseph Brück dahier wurde gestern Abend zwischen fünf und sieben Uhr eine silberne Taschenuhr aus seiner unverschlossenen Schlafkammer entwendet. Dieselbe hat ein glattes Gehäus, auf welchem man einen Eindruck wahrnimmt, das Zifferblatt ist weiß emailirt und hat römische Stundenzahlen, welche letztere über die Oberfläche des Zifferblatts erhaben sind; die Zeiger sind von Messing. An der Uhr befindet sich eine etwa acht Zoll lange Kette von Tombak, woran zwei Petschaften von gleicher Beschaffenheit und ein messingener Uhrenschlüssel befestigt sind. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe den 27. Dezember 1844.

Großh. Stadtm.

Stöber.

L. D a n g e r.

(2) [Aufforderung.] Zur Vollendung der Inventur des verstorbenen Rechtspraktikanten Karl Rheinländer, werden alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, auf

Donnerstag den 2. Januar k. J. andurch eingeladen, dieselbe auf dem diesseitigen Kanzleizimmer Nro. III. richtig zu stellen und zu begründen.

Diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung unterlassen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen späterhin, wegen vorhabenden Wohnortsveränderung der Hinterbliebenen, ein Nachtheil zugehen könnte.

Jene jedoch, welche sich noch vor der Liquidation mit den Hinterbliebenen privatim benehmen werden, können die Anmeldung als dadurch schon erledigt, unterlassen.

Karlsruhe den 28. Dezember 1844.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard.

vdt. Ferd. Zimmermann,

Stadtm. Revisorats-Assistent.

(3) [Bereitgung der Raupen betreffend.] Unter Hinweisung auf die in diesem Blatte erlassene Bekanntmachung vom 4. v. M., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Bierbäume, Gesträuche in Gärten, Feldern und Wiesen

von Raupennestern zu reinigen, und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf des 1. Februars mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.

Karlsruhe den 24. Dezember 1844.
Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) Grözingen. [Holländer-, Bau- u. Holzversteigerung.] Mittwoch den 8. Januar 1845 werden in den hiesigen Bruchwäldungen versteigert:

- 45 Stämme Eichen,
- 50 „ Pappeln,
- 2 „ Kirschen,
- 50 „ Eschen,
- 8 „ Hagenbuchen,
- 1 Stamm Kirschbaum,

schönster Qualität, wozu die Liebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Zusammenkunft Morgens halb 9 Uhr bei dem hiesigen Rathhaus ist.

Grözingen den 16. Dezember 1844.

Bürgermeisteramt.

Krieger.

vd. Deininger,
Rathschreiber.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Eine Wohnung in der langen Straße auf der Sommerseite, in 7 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller ic. bestehend, ist auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten, es kann auf Verlangen auch Stallung zu 3 Pferden dazu gegeben werden. Auch ist daselbst ein großer Laden und Comptoir mit Wohnung und Keller zu vermieten, und Näheres hierüber lange Straße No. 48. zu erfragen.

Im Eckhaus der Kreuzstraße und äußeren Zirkel No. 10. sind im zweiten Stock in die Kreuzstraße gehend 4 Zimmer, Küche, 2 Speisekammern, 2 Keller und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April künftigen Jahres zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigentümerin im untern Stock zu erfragen.

Bei Zimmermaler G. Heckmann, Klettenherrenstraße No. 11. ist im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend in drei Zimmern nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Verlorenes.] Es ging eine sehr schön geschliffene Rosette (Diamant) von $1\frac{1}{2}$ Linie Länge und 1 Linie Breite verloren, deren Finder solche auf dem Comptoir dieses Blattes anmelden wolle, und einer guten Belohnung versichert sein darf.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein fehlerfreies sechsjähriges Pferd, Wallach, von brauner Farbe, vorzüglich als Kutschpferd geeignet, ist zu verkaufen; Näheres alte Waldstraße No. 11.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Paar noch brauchbare Brustblatt-Geschirre hat in Auftrag billigen Preises zu verkaufen A. Fenne, Sattlermeister, Amalienstraße No. 2.

Privat-Bekanntmachungen.

Visitenkarten u. Neujahrswünsche,
worunter sehr hübsche komische, bei
G. Holkmann.

Eigarten-Etuis und Tabaks-Dosen mit dem Monument Sr. Königl. Hoheit des höchstseligen Großherzogs Carl Friedrich sind angekommen und zu haben bei

Conradin Saagel,
gegenüber dem Museum.

Anzeige.

Aechten alten Arrac de Batavia, Rum de Jamaica, extrafeine Bischoffs- und Punsch-Essenz, schöne große saftige Orangen und Citronen, extrafeine grüne u. schwarze Thees, feinste Vanille, feinsten chinesis. und feinsten Ceylon-Zimmt, so wie alle Sorten feine französische, portugiesische und spanische Wein e werden zu herabgesetzten billigen Preisen abgegeben bei

Karl Hauser,

Eck der Amalien- und Karlsstraße No. 19.
dem Bürgerverein über.

Ich empfehle zu hiebei gesetzten billigen Preisen folgende gute Getränke:

	fl. fr.
Arac de Batavia die $\frac{1}{2}$ Flasche . . .	— 48
„ ditto . . .	— 28
Rum de Jamaica die $\frac{1}{2}$ ditto . . .	— 48
„ ditto . . .	— 28
Feinste Arac Punsch-Essenz $\frac{1}{2}$ Flasche	1 45
„ Rum Punsch-Essenz $\frac{1}{2}$ ditto	1 36
„ ditto $\frac{1}{2}$ ditto	— 48
Aechten Champagner 1. Qual. C. & C.	2 42
„ ditto $\frac{1}{2}$ Flasche	1 30
Champagner von Ruenger & Comp. $\frac{1}{2}$ Fl.	1 54
Moussirenden Pfalz-Wein ditto	1 48
Muscat Lunel in Litterflaschen . . .	1 30

Ferner: süße Orangen und saftige Citronen, grüne und schwarze Thee und feinen Zimmt.

Jakob Ammon.

J. Zinco, Conditor,

empfehle

feinste **Orangen Punsch-Essenz**, ächten **Arac de Batavia**, nebst andere Sorten feine Liqueure, Mannheimer-Wasser ic.

Zugleich wird bemerkt daß daselbst am Silvester-Abend fertiger Punsch in und aus dem Hause verabreicht wird.

J. Konrad Nishaupt, Conditor,

Kreuzstraße No. 6.

erlaubt sich hiermit eracbenst anzuzeigen, daß bei ihm auf bevorstehenden Silvesterabend vorzüglich gute aromatische Punsch-Essenz von Citronen u. Orangen, abgelagerter Rum de Jamaica und Arac de Batavia, alle Sorten extrafeine und mittelfeine Likörs wie Halb-Likörs, als: Mannheimer Wasser, Kümmel, Anis, Orangen, Nuß- und Pfeffermünz-Wasser, ebenso eine Auswahl von vorräthigen Torten und sonstigem Backwerk frisch zu haben sind, und bittet um geneigten Zuspruch.

Feinste Drangen, Punsch-Essenz, Rum, Arac, Cognac, Kirschenwasser, Zwetschgen-, Weizen-, Trester- und Fruchtbranntwein, Anis, Kümmel-, Mannheimer-Wasser und Pfeffermünz-Liqueur in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt zu geneigter Abnahme

F. J. Lanzano.

Saftige Citronen und Drangen, verschiedene Sorten von grünem und schwarzem Thee, neue süße Mandeln mit und ohne Schalen, Citronat, Drangeat, frische Feigen, Sultanini, Rosinen und alle Sorten Gewürze sind billigst zu haben bei

Gustav Jost,

innerer Zirkel No. 27.

nächst dem Gasthaus zum Waldhorn.

Frisch gewässerte Stockfische vorzüglicher Qualität sind jeden Tag zu haben bei

W. A. Wielandt, Hospitalstraße Nr. 63.

Feinste Ananas, Arac-Punschessenz, Rum-Punschessenz, feinsten alten Arac, feinsten Rum de Jamaica, schöne Drangen und Zitronen, verschiedene Sorten Thee und feinste Gewürze so wie alle Sorten Chocolate empfehle ich zu geneigter Abnahme.

C. W. Bayer,

am Eck der Langen- u. Kronenstraße.

Empfehlung.

	fl.	fr.
Feinste Rum Punschessenz die ganze Flasche	1	30
Arac ditto ditto	1	36
" Punschessenz mit Drangen ditto	1	45
" Westindischen Rum ditto	—	40
ächten Jamaica Rum 1. Qual. ditto	1	—
" " " 2. " ditto	—	48
feinsten Arac de Batavia 1. Qual. ditto	1	—
" " " 2. " ditto	—	48
" " " 3. " ditto	—	42

Sämmtliches auch in halben Flaschen, ferner feinsten Kron-Arac in Originalflaschen alle Sorten ächte holl. und franz. Liqueurs, so wie große süße Drangen und saftige Citronen zu billigen Preisen bei

David A. Levinger.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Clavier und Flügelstimmen zu 24 und 30 fr., auch werden alle Arten Reparaturen billigst besorgt. Man bittet gefällige Adressen in der Karlsstraße Nr. 10. abzugeben.

C. Ketterl, Instrumentenmacher.

Der Spitzen- und Tüll-Handlung

von **H. L. Homburger,**

ist eine wiedererhaltene Sendung in Stickereien, als: Chemisetten, Canezous, Manschetten und Krägen in Commission zugekommen. Ebenso auch eine reiche Auswahl in schwarzen und weißen Schleiern.

Bürger-Berein.

Heute Abend präcis 7 Uhr findet die bereits mehrfach angekündigte Generalversammlung statt.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 30. Dezember: **Das Tagebuch,** Lustspiel in 2 Aufzügen von Bauernfeld. Hierauf: **Nataplán,** Liederspiel in 1 Aufzug von Pillwig.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 2. October. Ludwig Christoph Friedrich Hellner, Kaufmann, ledig, alt 26 Jahre 6 Monate 8 Tage.

Den 2. Karoline Elise Katharine Würbs, ledig, alt 25 Jahre.

Den 3. Johann Fülling, pens. Grobsh. Hauptmann, alt 72 Jahre 11 Monate 28 Tage.

Den 3. Katharina geborene Krämber, Wittwe des Schloßtagelöhners Christoph Monno, alt 43 Jahre.

Den 5. Marie Emilie, Vater Oberlehrer Friedrich Wetzsch, alt 3 Monate 7 Tage.

Den 7. Christiane Ernestine, Vater Ernst Huttel, Schneider und Bgr. in Ruppurr, alt 1 J. 4 Wochen.

Den 7. Johann Gottfried Schurr, Tagelöhner, ledig alt 48 Jahre.

Den 7. Karl Friedrich Christian Delenheinz, Grobsh. Geh. Finanzrath alt 83 Jahre 4 Monate 12 Tage.

Den 7. Karoline Sophie, Vater Karl Künzle, Grobsh. Hofbaumeister, alt 4 Monate 5 Tage.

Den 9. Albert Johann, Vater Wilhelm Kuhn, Grobsh. Ministerialexpeditor, alt 3 Jahre 10 Monate 19 Tage.

Den 10. Heinrich Peter Dotterer, Diener, ledig, alt 26 Jahre 7 Monate, geb. von Eppingen.

Den 10. Karl Christian Ignaz, Vater Marx Jutzavorn, Bürger in Heidelberg, Deconom, alt 4 Mon. 4 T.

Den 11. Karl Ludwig Mößinger, Carabinier, geb. von Köndringen, alt 22 Jahre 1 Monat 20 Tage.

Den 11. Katharine geborene Trautwein, Ehefrau des Straßenbauconducteurs David Kopp, alt 43 J. 9 Mon. 24 Tage.

Den 18. Katharine geborene Zäßer, Wittwe des Mehlwagdieners Philipp Keller, alt 61 Jahre 10 Mon. 14 Tage.

Den 18. Karoline Wilhelmine geborene Deimling, Ehefrau des Bürgers und Tapetenfabrikanten Ludwig Kammerer, alt 33 Jahre 6 Monate 2 Tage.

Den 19. Marie Margarethe, geborene Thomas, Ehefrau des Hoftheaterbeleuchtungsdieners Michael Jung, alt 63 Jahre 9 Monate.

Den 21. Ein Knäblein, Vater Friedrich Hartmann, Bürger und Schneidermeister, alt 1 1/2 Stunde.

Den 23. Ludwig August, Vater Johann Föll, Bürger in Marbach, Diener, alt 8 Wochen.

Den 23. Magdalene Karoline Susanne geb. Kratzinger, Wittwe des Schneidermeisters Michael Born, alt 62 Jahre 6 Monate 5 Tage.

Den 24. Katharine, Vater Karl Bickel, Bürger und Tagelöhner, alt 9 Monate 2 Tage.

Den 24. Karl August Jakob, Vater Ludwig Amolsch, Bürger und Schneidermeister, alt 3 Monate.

Den 24. Karoline Ernestine Susanne, Vater Friedrich Hafner, Bürger und Säcklermeister, alt 2 Jahre weniger 18 Tage.

Den 25. Ein Knäblein, starb bald nach der Geburt, Vater Karl Rau, Archivar.

Den 26. Franz Christoph Georg, Vater Karl Stempf, Metzgermeister, alt 5 Monate 5 Tage.

Den 28. Friedrich Wilhelm Philipp, Vater Philipp Andre, Juwelier, alt 7 Jahre 1 Monat.

Den 28. Karl Friedrich Engel, Thierarzt in Langenbrücken, alt 36 Jahre 5 Monate 25 Tage.

Den 29. Ludwig Stecher, Resident, ein Chemann, alt 27 Jahre 8 Monate 24 Tage.

Den 29. Anna Margarethe, geb. Schröder, Wittwe des Hafnermeisters Philipp Martin Wagner in Mannheim, alt 74 Jahre weniger 26 Tage.

Den 30. Karoline Mühlstädter, ledig, alt 34 Jahre 10 Monate 2 Tage.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

schreitet anhaltend fort. Es ist mir darüber folgende offizielle Mittheilung geworden:

In den abgelaufenen 11 Monaten 1844

Anmeldungen	512 Personen mit 992,775 Gulden
Prämien-Einnahme	295,750
Todesfälle	66 mit 114,450
Gezahlte Dividende	35,000

Dividende für 1845 — 20 Procent.

Anträge zu Versicherungen nimmt entgegen

der Agent
Heinrich Hofmann.

Frankfurter Börse am 28. Dezember 1844.

Pct.	Pap.	Geld.	Pct.	Pap.	Geld.	GELDSORTEN.			
						fl.	kr.		
3 1/2	Obligat. v. 1842	96 3/4	2 1/2	Integrale	63 3/4	63 1/2	Neue Louisd'or	11	4
	50 fl. Loose v. 1840	—	4 1/2	Syndicats	98 1/4	98	Friedrichsd'or	9	45
	Bankactien	2023	3 1/2	ditto	—	90	Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2
5	Metallig.-Obligationen	113 3/8	3 1/2	Obligationen	—	104 1/2	Rand-Ducaten	5	34
4	ditto ditto	—		Ludwig-Canal-Actien	—	79	20 Franken-Stücke	9	24 1/2
3	ditto ditto	—		Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	99	Engl. Sovereigns	11	50
	250 fl. Loose b. Rotheck.	—		ditto à fl. 500.	—	95 1/4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
	v. 1839	132 3/4	3 1/2	Obligationen	97 1/4	—	Preussische Thaler	1	44 1/2
	500 fl. Loose v. 1834	161 5/8	4	ditto	—	102 1/4	Gold al Marco	377	—
2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	79 5/8	—	Hochhaltig-Silber	24	18
4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—		ditto Grossh. à fl. 25.	—	33 5/8	Gering u. mittelhal.	24	12
4	ditto ditto	103 3/4		Oblig. bei Rothschild	—	97 3/8			
3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	3 1/2	25 fl. Loose	30 5/8	30 3/8			
	Prämien-scheine	—		Obligationen	—	101 1/2			
	99 3/4	—		Taunusbahn-Actien	386 1/2	386 1/4			
	94	—		ditto Obligationen	—	—			
5	Active incl. & Coupons	28 1/4	3 1/2						
2 1/2	Consols. Lst. à fl. 12	59	4						

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Hartmann, Part. von Emmendingen.
 Im Englischen Hof. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Belger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ducrué, Kfm. u. Hr. v. Bore, Rent. v. Paris.
 Im Erbprinzen. Hr. Baron v. Scripizini, kais. russischer Gesandtschafts-Secretär v. München. Hr. Graf und Frau Gräfin v. Ledochowsky mit Dienerschaft von Paris. Hr. Meinz, Kfm. v. Berlin. Hr. d'Orville mit Gattin v. Manchester. Hr. Barlocher mit Gattin von St. Gallen.
 Im Geißt. Hr. Schleich von Neuenstadt. Hr. Koller von Bühl.
 Im goldenen Adler. Hr. Hof, Bierbrauereibesitzer von Leopoldshafen. Hr. Gund, Hdm. v. Brühl.
 Im goldenen Schiff. Hr. Sahn, Hdm. v. Rülzheim. Hr. Steidler, Hdm. v. Hechingen. Hr. Wertheimer, Weinhändler von Durlach. Hr. Hoch, Kfm. v. Prag.
 Im Kaiser Alexander. Hr. Hoffmann, Weinhändler von Göttingen. Hr. Bär, Hdm. daher. Fräul. Puff v. Kippenheim.
 Im König von Preußen. Hr. Becker, Partik. v. Oberkirch. Hr. Maier, desgl. v. Rastatt. Hr. Keller, Kfm. v. Zweibrücken.
 Im Mohren. Hr. Nagel, Handm. v. Linsheim.
 Im Pariser Hof. Hr. Martin, Fabrikbesitzer von Straßburg. Hr. Casalo, Rent. mit Gattin daher. Hr. Koll, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Tollmann, Part. v. Reutlingen. Hr. Gambell, Rent. von Edingburg. Hr. Baumberg, Kfm. v. Lenzlich. Hr. Dieck, Partik. von Calmar. Hr. Toff, Part. v. Gandel.
 Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Jäger, Kfm. v. Dresden. Hr. Bentel, Part. v. Basel. Hr. Stettler mit Gattin v. Mannheim. Hr. Kessler und Hr. Bischof

le, Kaufl. v. Mainz. Hr. Döring u. Hr. Berendt, Part. von Heidelberg.
 Im Rheinischen Hof. Hr. Deth, Kaufm. von Grammersbach. Hr. Amrhein, Kfm. v. Lahr.
 Im Ritter. Hr. Danwolf, Fabrik. v. Straßburg. Hr. Schmid, Part. v. Oberkirch. Hr. Schuler, Fabrik. von Göppingen. Fräul. Wendle v. Ludwigsburg. Herr Fied von Oberkirch. Fräulein Schmidt von Gaggenau.
 Im rothen Haus. Hr. Thufed aus Dänemark. Hr. Hartmann, Professor von Stettin. Hr. Pohl, Kfm. von Schneeberg. Hr. Blom, Dr. von Rotterdam. Hr. Post, Dr. von Arnheim. Hr. Meyer, Hr. Boyer und Hr. Groß von Landau. Hr. Bayerdörfer, Weinhändler daher. Hr. Schittner, Kaufm. von Genf. Hr. Heusch, Candidat von Heidelberg.
 Im Schwauen. Hr. Enz, Militär v. Wangenstadt.
 In der Stadt Heidelberg. Hr. Salzer, Partik. von Bretten. Fräul. Bollmer von Zell.
 In der Stadt Pforzheim. Hr. Haug, Kfm. von Altdorf. Hr. König, Architekt von Heidelberg. Hr. Gang von Liedolsheim. Hr. Jffinger von Breisach.
 Im Fähringer Hof. Hr. Dmitrieff, Ingenieur. Major mit Gattin v. Petersburg. Hr. Posterey, Kfm. von Hückerwagen. Hr. Bunge, Kfm. von Barmen. Hr. Wagner, Kfm. v. Calw. Hr. Kumpel, Stud. v. Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberforstath Febr. v. Gemmingen: Febr. v. Tesin v. Hochdorf. — Bei Freifrau von Hardenberg: Fräul. v. Tesin v. Hochdorf. — Bei Mad. Sommerschu: Hr. Sommerschu, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. Oberst Febr. v. Göler: Febr. v. Göler, Stud. v. Heidelberg. — Bei Hrn. Bergrath Walchner: Hr. Walchner, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. Kammerrath Dollmeisch: Hr. Dollmeisch, Stud. v. Heidelberg. — Bei Hrn. Domänen-director Beger: Hr. Beger, Ingenieur praktisant von Offenburg. — Bei Hrn. Hofbuchdrucker Casper: Hr. Casper v. Frankfurt.